

Kultur

Raum geben

Einleitung	1
Maßnahmen	2
Kulturförderung für heimische Künstler	2
Schaffung und Erhalt kreativer Räume	2
Kooperation über Ortsgrenzen hinweg	2
Bücherei aufwerten	2
Kultur- und Tagungszentrum Murnau modernisieren	3
Jugendkultur	3
Runder Tisch für Kulturschaffende	3
Werbeplattformen	3

Einleitung

Murnau und das Blaue Land wirken schon seit Langem anziehend auf Kunst- und Kulturschaffende. Man denke nur an die vielen Künstler*innen rund um die Künstlervereinigung des Blauen Reiters, deren Wirken und Schaffen uns bis heute beschäftigt und beeinflusst. Aber auch das Kunsthandwerk ist in unserer Region traditionell beheimatet. Insgesamt erfreut sich Murnau einer umfassenden Kunst- und Kulturszene, die man in einem Ort dieser Größe nicht oft vorfindet.

Es gibt eine Reihe jährlich stattfindender und z.T. hochkarätig besetzter Kulturveranstaltungen, vom umsonst & draußen Festival MurNOW bis hin zum Weltmusikfestival Grenzenlos. Mit Schlossmuseum und Münsterhaus verfügt Murnau über zwei weit über die Grenzen Murnaus bekannte Museen. Durch die große Zahl von unterschiedlichsten aktiven Kulturschaffenden entsteht ein umfassendes und lebendiges Angebot für fast alle Geschmäcker und fast alle Altersgruppen.

Doch nicht alles ist rosig und manches, wie zum Beispiel die Standortfrage der Westtorhalle sieht einer ungewissen Zukunft entgegen. Aber auch Einrichtungen des Marktes Murnau, wie etwa das Kultur- und Tagungszentrum und die dort beheimatete Bibliothek stehen vor Herausforderungen.

Gleichzeitig darf man bei all den hochkarätigen Angeboten nicht vergessen auch ausreichend gute und dabei auch bezahlbare Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen. Das Ziel des Marktes Murnau muss sein, die Kulturszene nach Kräften in ihrem kreativen Potential zu fördern und für eine ausgewogene Mischung für alle Bürger*innen zu sorgen.

Maßnahmen

Kulturförderung für heimische Künstler

In Murnau gibt es zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen und überregional ausstrahlende kulturelle Großveranstaltungen. Umso wichtiger ist es, eine Balance zu finden zwischen der finanziellen Förderung von hochkarätig besetzten Veranstaltungen, die allein schon für die Gagen der Gastkünstler*innen umfassende finanzielle Unterstützung benötigen, und der Förderung einheimischer Künstler. Für die ist dann oft kein Geld mehr da, obgleich es da zumeist um deutlich überschaubarere Summen gehen würde. Kunst und Kultur entsteht von unten, aus der Bevölkerung, für die Bevölkerung. Schülertheater ist ebenso wichtig und förderwürdig wie Jazzhochkultur. Wir müssen ein bezahlbares und diverses Kulturangebot für alle schaffen.

Schaffung und Erhalt kreativer Räume

Die Immobilienpreise sind in den letzten Jahren explodiert. Das macht es faktisch unmöglich Räume für Kulturschaffende, Übungsräume für Musikgruppen, Ateliers für Maler*innen, Proberäume für Theatergruppen usw. zu finden. Wir setzen uns für den Erhalt und die Schaffung von Räumlichkeiten/Orten ein, die Kulturschaffende, egal ob Hobbykünstler*in oder Berufskünstler*in, zu günstigen Konditionen nutzen können, damit sie nicht gezwungen sind aus finanziellen Gründen Murnau den Rücken zu kehren. Nur so können sich auch junge Kunst- und Kulturschaffende sich hier ausprobieren und entfalten.

Kooperation über Ortsgrenzen hinweg

Für das kulturelle Leben in Murnau sind zentrale Orte und Vereine, wie z.B. die ehrenamtlich betriebene Westtorhalle und Menschen Helfen Mensch e.V., der den jährlich stattfindenden Kulturknall organisiert, z.T. außerhalb der Gemeindegrenzen beheimatet. Von deren Angebot profitieren allerdings hauptsächlich die Murnauer Bürger*innen. Ohne diese Angebote hätten unsere Jugend und jungen Erwachsenen einen weiteren Grund für einen Wegzug. Wir brauchen daher einen Kulturförderungsansatz, der über die Gemeindegrenzen hinweg denkt und die Förderung dieser, für unser kulturelles Leben so wichtige Institutionen, auf sichere Grundlagen stellt.

Bücherei aufwerten

Mit der neuen Leitung ist bereits ein spürbar neuer Wind in die Bücherei eingezogen. Neues Design, neue Konzepte: Wunderbar! Bibliotheken werden weiterhin gebraucht - als Orte des Wissens, des Weckens der Leselust, der Vermittlung von Kompetenzen in Sachen Recherche und Überprüfung von Quellen und noch vielem mehr. Gleichwohl müssen sie sich den Herausforderungen der

Digitalisierung stellen um weiter einen Wissensort für die interessierte Öffentlichkeit und Forschende zu schaffen. Hierzu muss sie gut und ansprechend vernetzt werden, z.B. mit dem Marktarchiv. Wir wollen den räumlichen Bedarf in Verbindung mit dem vorhandenen Angebot, den Anforderungen an die heutige Zeit und der konzeptionellen Ausrichtung für die kommenden Jahre prüfen. Hierbei sollte auch die Standortfrage gestellt werden. Ist eine Bücherei ggf. nicht mehr? Ein Ort für alle Bürger*innen? Der auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nutzbar sein kann? Ein Bürgerhaus? Passt das ins Kultur- und Tagungszentrum? Oder doch lieber in die alte Post? Wir wollen hier eine Entwicklung gemeinsam mit der Bevölkerung starten.

Kultur- und Tagungszentrum Murnau modernisieren

Die Räumlichkeiten des Kultur- und Tagungszentrums Murnau sind in die Jahre gekommen. Die technische Ausstattung ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit und wenn das Restaurant geschlossen hat, gibt es kein Catering. Das sind nur einige Aspekte, die es als Veranstaltungsort zunehmend unattraktiv machen.

Jugendkultur

Damit in unserer Bevölkerung eine bunte Mischung der verschiedenen Altersjahren bestehen bleibt, wir als Ort weiterhin attraktiv für Familien mit Kindern, Jugendliche und junge Erwachsene sind, müssen wir verstärkt in die Art von Kultur investieren, die diese jungen Gruppen anspricht. Von guten Angeboten für die Kleinsten bis hin zu alternativen Angeboten für die Generation ab 16. Vom Hinführen der Kinder an Kultur, Angebote wie die Museumspädagogik, die tollen Angebote der Kreativwerkstatt über Musikfestivals mit freiem Eintritt - wie das erfolgreiche Format des MurNOW Festival - bis hin zur Graffiti-Kunst. Die Jugend muss sich willkommen fühlen und ihren Ort mitgestalten dürfen.

Runder Tisch für Kulturschaffende

In und um Murnau herum gibt es viele Kulturschaffende, die ein großes Kulturangebot auf die Beine stellen. Oft hakt es jedoch an einer gegenseitigen Vernetzung, an einem Austausch unter den Kulturschaffenden. So weiß man oft von einander nicht, was der jeweils andere plant und so kommt es immer wieder zu unfreiwilligen Konkurrenzsituationen und Veranstaltungen.

Umso wichtiger wäre ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kulturschaffenden, wie etwa ein regelmäßig stattfindender Runder Tisch. Die Gemeinde kann dabei als Initiatorin und Unterstützerin auftreten und so zu einem gut abgestimmten Kulturangebot beitragen.

Werbeplattformen

Wildes Plakatieren ist heute nicht mehr erlaubt. Gerade daraus ergeben sich jedoch Probleme für Kulturschaffende ihre Veranstaltungen zu bewerben. Denn die wenigen Flächen, die es von der Kommune dafür gibt, sind entweder ausgebucht, nicht ausreichend oder schlicht überfüllt und unübersichtlich. Umso wichtiger wäre daher die Bereitstellung von mehr Werbeflächen sowie einer umfassenderen und besseren Möglichkeit für eine Darstellung über die Internetseite des Marktes.